



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit**  
**Verfasser/in**                    Geitz, Maikel  
**Vorlage Nr.**                      048/2023  
**Datum**                              27.02.2023

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	16.03.2023	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	23.03.2023	

### Betreff:

**Außerplanmäßige Ausgabe- Beschaffung einer Semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage**

### Anlagen:

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 280.000,00 Euro zur Beschaffung einer Semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zu.

## Personelle Auswirkungen:

Es entsteht Mehrarbeit für das bestehende Messteam, vorerst soll jedoch keine Stellenmehrung erfolgen. Da in den ersten Monaten mit einem deutlichen Anstieg von Verstößen gerechnet werden kann, führt dies zu Mehrarbeit durch die Auswertung der Geschwindigkeitsübertretungen, welche durch das bestehende Team an ihren PC-Arbeitsplätzen durchgeführt wird.

## Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
	2022	2023					Summe
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:							<b>280.000,00</b>
davon geplant / bereitg.:	210.000,00						210.000,00
davon nicht geplant:		70.000,00					70.000,00
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							Ca.4.600,00

## Begründung:

Die Stadt Lörrach ist im Besitz einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage vom Typ ESO ES 8.0 der Firma Kistler mit Sitz in Tettngang.

Aufgrund der zunehmenden Geschwindigkeitsübertretungen und Wünsche aus der Bevölkerung nach mehr Geschwindigkeitskontrollen hat der Fachbereich Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit die Anschaffung einer Semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage geprüft.

Aufgrund seiner Mobilität ist die Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage flexibler im Einsatz. Ebenfalls wird nur Personal für den Transport und das Einstellen benötigt. Die Geschwindigkeitsmessung läuft komplett ohne Personal ab. Nach dem Auf- und Einstellen, kann die Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, je nach Hersteller und Intensität des Verkehrs, bis zu 7 Tagen an einer Stelle stehen bleiben. Der Anhänger sollte jedoch während den Messungen auf Manipulationen und Beschädigungen kontrolliert werden. Dies kann durch den Gemeindevollzugsdienst der Stadt Lörrach, während der regulären Kontrollen, erfolgen. Zudem ist die Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage mit einem Erschütterungsalarm gesichert, was verhindert, dass

diese von unberechtigten umgestellt oder aufgebrochen wird. Die Alarmierung erfolgt über eine hinterlegte Telefonnummer. Hier ist noch im Nachgang zu klären, wo bzw. auf wen die Alarmierungen aufgeschaltet wird. Ebenfalls ist eine Feuerlöschanlage in der Anlage integriert. Diese wird ausgelöst, sollte die Anlage von Personen unter Brand gesetzt werden.

Durch die höhere Flexibilität und geringen Betreuungsumfang kann die Anlage, welche mehrere Tage Betriebslaufzeit hat, auch nachts an problematischen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Das Messteam der Stadt Lörrach hat bereits mehrere „Aufstellungspunkte“ für die Anlage geprüft und bereits eine Liste möglicher Standorte erstellt. Aufstellorte, die auf Privatgrundstücken lägen, wurden bei der Vorbereitung nicht beachtet. Hier muss im Vorfeld immer erst das Einverständnis des Eigentümers eingeholt werden.

Durch mehrere Gespräche mit anderen Gemeinden bzw. Landratsämter, bei welchen bereits eine solche Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zum Einsatz kommt, wurde deutlich, dass sich die Anlage innerhalb der ersten 5 bis 6 Monate amortisiert hat. Durch diese Einnahmen werden die Anschaffungskosten refinanziert. Alle Gemeinden bzw. Landratsämter sind mit ihren Anlagen sehr zufrieden. Viele von ihnen haben sich nach einer kurzen Zeit eine zweite Anlage angeschafft.

In Deutschland gibt es 2 Anbieter, welche Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen anbieten. Bei den Anbietern handelt es sich um Vitronic und Jenoptik. Die Anlagen beider Anbieter unterscheiden sich in ihrer Ausführung. Die von Vitronic kann nur einseitige Messungen vornehmen. Mit der Anlage von Jenoptik können beide Fahrrichtungen gleichzeitig gemessen werden. Es wird angestrebt eine Anlage zu beschaffen, welche beidseitig messen kann.

Geraldine Dannecker  
FachbereichsleiterIn